



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



Basisinfo übers Info-Board

Das Infoboard muss kein „Schwarzes Brett“ sein. Farben beleben die Dienststelle.

Auf dem Infoboard muss Kommunikation möglich sein. Es muss einen Grund geben, immer wieder drauf zu schauen, das heißt häufige Änderungen sind wichtig.

Es führt kein Weg vorbei! Das Infoboard muss so angebracht sein, dass Mitarbeiter automatisch daran vorbeikommen und dort auch Zeit und Muße zum Betrachten haben.

Einer muss für die Betreuung verantwortlich sein, der immer wieder für Neuigkeiten sorgt und ordnend eingreift um die Übersicht zu wahren.

Der vorhandene Platz soll thematisch gegliedert sein, z.B. in: Internes, Persönliches, Flohmarkt, etc.)

Es müssen Mechanismen für Feedback-Aktionen vorhanden sein: Telefonnummer zum Anrufen, Rätsel zur Beantwortung, Antwortblätter zum Entnehmen, Listen zum Eintragen, eigener Platz zum Hinterlassen von Meinungen und Nachrichten, Bilder und Texte zum Ergänzen usw.

Aktualitätsbezogene Tipps und Hinweise (Service): Spruch des Tages, Film der Woche, Einkaufstipp des Monats usw.

Platz freihalten für Interessengruppen: Sportverein, Stammtischrunde, Schwammerlsucher, Buchfreunde usw.

Die Tafel wird zum Veranstalter: Sie lädt ein zu Betriebsausflügen, organisiert Tennisturniere, ruft zum Theaterbesuch auf, bittet zu einem gemeinsamen Abend, usw.

Ein Beschwerde- und Vorschlagskasten kann integriert werden.

An der Tafel kann man einem Behälter neue Publikationen, Flugblätter, Presseaussendungen und dergleichen entnehmen.

Die Tafel schreibt Zeichen- und Fotowettbewerbe aus, gibt Rätsel zum Lösen auf.

Auf der Tafel werden neue Mitarbeiter mit Foto und Kurzbiographie vorgestellt.

Abgesehen von den Ideen (von denen endlos viele angeführt werden könnten) und der Betreuungsarbeit, ist das Infoboard ein sehr billiges Medium.